

# Segelanweisung

## 41. Greifswalder Boddenetappen 2011

### 1. Wettfahrtprogramm

- 1.1. Wettfahrttage sind der 26.08., 27.08. und der 28.08.2011
- 1.2. Die 1. Wettfahrt wird am 26.08.2011 um 18:00 Uhr gestartet.  
Segelstrecke: von Greifswald-Wieck nach Lubmin.  
Die 2. Wettfahrt wird am 27.08.2011 um 10:00 Uhr gestartet.  
Segelstrecke: von Lubmin nach Kröslin.  
Die 3. Wettfahrt wird am 28.08.2010 um 09:30 Uhr gestartet.  
Segelstrecke: von Kröslin nach Greifswald-Wieck.
- 1.3. Klassenflaggen:
- |  |                            |
|--|----------------------------|
| Yardstickklasse 1  | Wimpel „YS 1“ (bis 96)     |
| Yardstickklasse 2  | Wimpel „YS 2“ (97 bis 105) |
| Yardstickklasse 3  | Wimpel „YS 3“ (ab 106)     |
| Yardstickklasse 4 (Klassiker (bis Bj. 1970)<br>Einhand und Familienklasse) | Wimpel „YS 4“              |

### **Achtung!**

Es gibt eine **veränderte Klasseneinteilung**. Wer seinen Wimpel noch aus dem Vorjahr hat, kann diesen kostenlos umtauschen. Neue Wimpel sind im Wettfahrtbüro (Schilfhaus) gegen 5,- Euro Pfand erhältlich.

**Die Wimpel sind am Achterstag zu fahren!**

### 2. Wertung

- 2.1. Es wird nach dem Low-Point-System gemäß Anhang A der WR gewertet.  
2.2. Sonderpreise nach gesegelten bzw. gerechneten Zeiten.

### 3. Preise

- Pokale und Sachpreise für die drei Besten einer jeden Klasse (Gesamtwertung)  
Sachpreis für den Sieger einer jeden Klasse (Tageswertung)  
Urkunden für alle TeilnehmerInnen
- Wanderpreis des Akademischen Seglervereins Greifswald für die schnellste Yacht nach gesegelter Zeit
  - Wanderpreis des Oberbürgermeisters der Hansestadt Greifswald für die schnellste Yacht nach berechneter Zeit
  - Wanderpreis des Yachtzentrums Greifswald für die schnellste Yacht des Typs Hanse
  - Wanderpreis des Akademischen Seglervereins Greifswald für die schnellste Yacht des Typs Hiddensee

Die Preisverleihung findet am 28. August 2011 ab 16:00 Uhr im/am Bootshaus des Greifswalder Yachtclubs statt.

#### **4. Allgemeines**

- 4.1. Die Wettfahrten werden nach der WR der ISAF, den Ordnungsvorschriften des DSV, der Ausschreibung und der Segelanweisung gesegelt.
- 4.2. Die Segelanweisung kann durch Aushang an der offiziellen Tafel bis spätestens 22:00 Uhr geändert werden. Die Änderungen gelten ab dem folgenden Tag.

#### **5. Sicherheitsbestimmungen**

- 5.1. Jeder Steuermann/jede Steuerfrau ist für die richtige seemännische Führung seines/ihrer Bootes in jeder Hinsicht selbst verantwortlich.  
Der Veranstalter übernimmt keinerlei Verantwortung für Verluste an Leben oder Eigentum, persönlichen Schaden oder Schäden am Eigentum, die durch die Teilnahme an der Regatta verursacht werden oder sich ergeben. Das gilt auch für Sicherungs-, Schlepp- und Bergungsfahrzeuge sowie Personen, die sie führen oder bereitstellen.
- 5.2. Auflagen aus der schiffahrtspolizeilichen Genehmigung: Die Bestimmungen der Seestraßenordnung, der Kollisionsverhütungsregeln (KVR) sowie schiffahrtspolizeiliche Verfügungen müssen von allen TeilnehmerInnen eingehalten werden. Durch diese Genehmigung werden keine Sonderrechte begründet. Die See-, insbesondere die Berufsschiffahrt darf durch die Veranstaltung nicht beeinträchtigt werden.

#### **6. Bekanntmachungen an Land**

- 6.1. Mitteilungen der Wettfahrtleitung oder des Schiedsgerichtes erfolgen durch Aushang an der offiziellen Tafel. Sie befindet sich am Freitag, den 26.08. am Vereinshaus des Greifswalder Yachtclubs (Schiffhaus) bei der Anmeldung/Org.-Büro und in Lubmin in der Nähe des Gaststättenschiffs. Am Sonnabend, den 27.08. im Hafen Kröslin in der Nähe der Bootshalle und am Sonntag, den 28.08. am Vereinshaus des Greifswalder Yachtclubs (Schiffhaus).

#### **7. Start**

- 7.1. Die Wettfahrten werden nach WR 26 gestartet (s. Erläuterung unter Punkt 7.8).
- 7.2. Die Startlinie wird gebildet durch eine Stange mit oranger Flagge auf dem Startschiff und der Startlinienbegrenzungstonne (gelbe Spierentonne) an der Backbordseite des Startschiffes.
- 7.3. Die Wettfahrtleitung legt vor dem Start von der Startlinie aus gegen den Wind die erste Bahnmarke (Luvbahnmarke). Diese Bahnmarke ist ebenfalls eine gelbe Spierentonne.
- 7.4. Die Wettfahrtleitung zeigt auf dem Startschiff den Kurs zur ersten Bahnmarke an, und wie diese zu runden ist:  
Rote Flagge: Luvtonne an Backbord lassen,  
Grüne Flagge: Luvtonne an Steuerbord lassen.
- 7.5. Startreihenfolge: YS 1, YS 2, YS 3, YS 4.
- 7.6. Boote, die 5 Minuten nach dem Startsignal noch nicht gestartet sind, werden als nicht gestartet gewertet (Ergänzung WR 28.1+29.1).
- 7.7. Am Sonntag kann der Start auf der Kursstrecke erfolgen: insbesondere wenn es schwach windig ist. Nach Start ist die ausgelegte Luvtonne zu runden. Sollten dann bereits passierte Tonnen Bestandteil des ursprünglichen Kurses sein, dann diese natürlich nicht noch einmal runden.

## 7.8 Startsystem

**5 – 4 – 1 – 0**

Soll heißen:

5 Minuten vor dem Start – Klassenwimpel der YS-Klasse wird gesetzt – Ankündigung

4 Minuten vor dem Start – „P“, „I“ oder „Z“ wird gesetzt (meist Flagge „I“)

1 Minute vor dem Start – „P“, „I“ oder „Z“ wird gestrichen

0 Minuten – es erfolgt der **START** – Klassenwimpel der YS-Klasse wird gestrichen

### **Fehlstarts**

Bei allgemeinem Rückruf einer Klasse wird zunächst der Wiederholungsstart der betreffenden Klasse durchgeführt. Der Start der darauf folgenden Klassen verschiebt sich entsprechend (WR 29.2).

### **Verzögerungen**

Verzögerungen sind nicht schön, kommen aber immer wieder vor. Gründe können sein: Schwachwind, vertriebene Tonnen, noch keine TeilnehmerInnen im Startfeld, etc.

In solchen Fällen verschiebt sich die in der Segelanweisung angesetzte Startzeit der 1. Klasse und aller folgenden Bootsklassen nach hinten. Es wird nach Funkuhr gestartet.

**Ankündigungs- und Startsignale** erfolgen immer nach dem „5-Minuten-Takt“. (Sprich: Der Start einer Bootsklasse erfolgt nie 11 oder 24 oder 43 Min. sondern immer zu vollen 5, 10, 15, 20, 25, ... 55 min.)

## **8. Ziel oder Bahnabkürzung**

- 8.1 Die Ziellinie wird gebildet durch eine Boje oder Bahnmarke und das Zielschiff. Das Zielschiff ist durch eine blaue Flagge gekennzeichnet. Nach ordnungsgemäßigem Zieldurchgang darf die Ziellinie nicht noch einmal durchsegelt werden.
- 8.2. Da die Sonderwertungen Yachten unterschiedlicher Klassen umfassen und die einzelnen Klassen unterschiedliche Kurse segeln, werden für diese Wertungen die Zeiten eines gemeinsamen Zwischenziels gewertet. Das Zwischenziel ist nur zu durchfahren. Danach wird der Kurs normal fortgesetzt. Es befindet sich am Samstag bei Tn. "Zicker".
- 8.3. Entsprechend WR kann das Ziel bei einer Bahnverkürzung auch zwischen einer Rundungsbahnmarke und einem Boot mit gesetzter Flagge S sein. Sind zusätzlich zur Flagge S noch Klassenflaggen gesetzt, so gilt diese Bahnverkürzung nur für diese Klassen.

## **9. Beendigung der Wettfahrt, Zeitbegrenzung**

- 9.1. Die Ziellinie wird 60 Minuten nach Zieldurchgang der ersten Yacht einer Klasse geschlossen.
- 9.2. Alle dann noch auf der Bahn befindlichen Boote werden als aufgegeben gewertet.

## **10. Proteste/Ersatzstrafen**

- 10.1. Ein Boot, das eine Strafdrehung nach WR 44 oder 31 ausführt, muss dies unmittelbar nach dem Zieldurchgang der Wettfahrtleitung auf dem Zielschiff melden und ein entsprechendes Formular innerhalb der Protestfrist ausfüllen.
- 10.2. Einhaltung der WR 61.1. ist Voraussetzung zur Annahme eines Protestes durch das Schiedsgericht. Auszug aus der WR 61.1.a: „Ein Boot, das protestieren will, muss das andere Boot bei der ersten zumutbaren Gelegenheit informieren. ....muss es ‚Protest‘ rufen und deutlich sichtbar eine rote Flagge setzen.“ Die Flagge bleibt bis zum Ende der Wettfahrt gesetzt.

- 10.3. Jedes Boot, das protestieren will, muss das der Wettfahrtleitung unmittelbar nach Zieldurchgang mitteilen. Es ist anzugeben gegen wen man protestieren will.
- 10.4. Die Protestfrist beginnt mit dem Ende der Tageswettfahrt und dauert 90 Minuten (Ergänzung WR 61.3). Bei Bahnabkürzung auf dem Kurs erhöht sich diese Frist um 30 Minuten.
- 10.5. Die Proteste sind auf dem offiziellen Formular im Regattabüro innerhalb der Protestfrist einzureichen.
- 10.6. Beginn und Reihenfolge der Protestverhandlungen werden an der offiziellen Tafel sofort nach Ende der Protestfrist ausgehängt.
- 10.7. Protestparteien und ZeugenInnen haben sich zur angegebenen Zeit vor dem Verhandlungsraum bereitzuhalten.
- 10.8. In Änderung von WR 66 werden am letzten Wettfahrttag Anträge von Booten auf Wiederaufnahme einer Protestverhandlung nicht später als eine Stunde nach Verkündung der Entscheidung angenommen.
- 10.9. Vermessungsproteste oder Einwendungen gegen Tatsachen, deren Feststellung an den vorhergehenden Tagen zumutbar gewesen wäre, werden am Tag der letzten Wettfahrt nicht mehr angenommen.

## Kurse für Freitag, den 26.08.2011

(Die einzelnen Klassen segeln teilweise einen unterschiedlichen Kurs.)

### Startzeit:

1. Start 18.00 Uhr für YS 1

### Startreihenfolge:

YS 1, YS 2, YS 3, YS 4

## Kurs für die Klassen YS 1 - YS 3

Startlinie:	zwischen Startschiff (Motorbarkasse „Wasserwacht“) und einer gelben Spierentonne an der BB-Seite des Startschiffes	
Position:	in der dänischen Wieck Nordöstlich Tn. G4 (vor Ludwigsburg)	
1. Bahnmarke:	ein Luvfass (gelbe Spierentonne) – Kurs und Rundungsseite werden auf dem Startschiff angezeigt	
2. Bahnmarke:	Tn. LD6 an STB-Seite	
3. Bahnmarke:	Tn. LD4 an STB-Seite	Kurs: ca. 030 °
4. Bahnmarke:	Gahlkower Bohrplattform an BB-Seite	Kurs: ca. 095 °
5. Bahnmarke:	Tn. LD2 an STB-Seite	Kurs: ca. 305 °
Ziel:	Hafeneinfahrt Lubmin, Molenköpfe	Kurs: ca. 085 °

Gesamtdistanz: ca. 9 sm

## Kurs für YS 4 (Klassiker, Einhand- und Familienklasse)

Startlinie:	zwischen Startschiff (Motorbarkasse „Wasserwacht“) und einer gelben Spierentonne an der BB-Seite des Startschiffes	
Position:	in der dänischen Wieck Nordöstlich Tn. G4 (vor Ludwigsburg)	
1. Bahnmarke:	Ein Luvfass (gelbe Spierentonne) – Kurs und Rundungsseite werden auf dem Startschiff angezeigt	
2. Bahnmarke:	Tn. LD6 an STB-Seite	
3. Bahnmarke:	Tn. LD4 an STB-Seite	Kurs: ca. 030 °
Ziel:	Hafeneinfahrt Lubmin, Molenköpfe	Kurs: ca. 080 °

Gesamtdistanz: ca. 7 sm

## Kurse für Sonnabend, den 27.08.2011

(Die einzelnen Klassen segeln teilweise einen unterschiedlichen Kurs.)

### Startzeit:

1. Start 10.00 Uhr für YS 1

### Startreihenfolge:

YS 1, YS 2, YS 3, YS 4

## Kurs für die Klasse YS 1

Startlinie: zwischen Startschiff (Motorbarkasse „Wasserwacht“) und einer gelben Spierentonne an der BB-Seite des Startschiffes

Position: westl. der Hafeneinfahrt Lubmin

1. Bahnmarke: Ein Luvfass (gelbe Spierentonne) – Kurs und Rundungsseite werden auf dem Startschiff angezeigt

		Kurs ca.	Bahnlänge
2. Bahnmarke:	Tn. Vierow an BB-Seite	320°	2 sm
3. Bahnmarke:	Tn. Koos an STB-Seite	270°	4 sm
4. Bahnmarke:	Tn. Lauterbach an STB-Seite	355°	4,5 sm
5. Bahnmarke:	Tn. Zicker an BB-Seite	075°	6 sm
6. Bahnmarke:	Tn. Reddevitz an BB-Seite	315°	2,5 sm
7. Bahnmarke:	Tn. Vilm an BB-Seite	215°	3,5 sm
8. Bahnmarke:	Tn. Thiessow an STB-Seite	095°	5 sm
9. Bahnmarke:	Tn. Böttchergrund Ost an STB-Seite	135°	2 sm
Ziel:	östlich Tn. 30 (westlich Insel Ruden)	145°	2 sm

Gesamtdistanz: ca. 31,5 sm

## Kurs für die Klassen YS 2 und YS 3

Startlinie: zwischen Startschiff (Motorbarkasse „Wasserwacht“) und einer gelben Spierentonne an der BB-Seite des Startschiffes

Position: westl. der Hafeneinfahrt Lubmin

1. Bahnmarke: Ein Luvfass (gelbe Spierentonne) – Kurs und Rundungsseite werden auf dem Startschiff angezeigt

		Kurs ca.	Bahnlänge
2. Bahnmarke:	Tn. Vierow an BB-Seite	320°	2 sm
3. Bahnmarke:	Tn. Koos an STB-Seite	270°	4 sm
4. Bahnmarke:	Tn. Lauterbach an STB-Seite	355°	4,5 sm
5. Bahnmarke:	Tn. Zicker an STB-Seite	075°	6 sm
6. Bahnmarke:	Tn. Böttchergrund Ost	135°	3,5 sm
Ziel:	östlich Tn. 30 (westlich Insel Ruden)	145°	2 sm

Gesamtdistanz: ca. 22 sm

## Kurs für die Klasse YS 4 (Klassiker, Einhand und Familienklasse)

(Samstag, 27.08.2011)

Startlinie:	zwischen Startschiff (Motorbarkasse „Wasserwacht“) und einer gelben Spierentonne an der BB-Seite des Startschiffes		
Position:	westl. der Hafeneinfahrt Lubmin		
1. Bahnmarke:	Ein Luvfass (gelbe Spierentonne) – Kurs und Rundungsseite werden auf dem Startschiff angezeigt		
2. Bahnmarke:	Tn. Groß Stubber West an STB-Seite	Kurs ca. 350°	Bahnlänge 5 sm
3. Bahnmarke:	Tn. Zicker an STB-Seite	015°	3 sm
4. Bahnmarke:	Tn. Böttchergrund Ost an STB-Seite	135°	3,5 sm
Ziel:	östlich Tn. 30 (westlich Insel Ruden)	145°	2 sm
Gesamtdistanz:	ca. 13,5 sm		

## Kurs für Sonntag, 28.08.2011

(Alle Klassen segeln gleichen Kurs.)

### Startzeit:

1. Start 09:30 Uhr für YS 4

## **ACHTUNG, Startreihenfolge beachten!**

### Startreihenfolge:

YS 4, YS 3, YS 2, YS 1

Startlinie:	zwischen Startschiff (Motorbarkasse „Wasserwacht“) und einer gelben Spierentonne an der BB-Seite des Startschiffes		
Position:	östlich Tn. 30 (westlich Insel Ruden)		
1. Bahnmarke:	Ein Luvfass (gelbe Spierentonne) – Kurs und Rundungsseite werden auf dem Startschiff angezeigt		
2. Bahnmarke:	Tn. LD2 an BB-Seite	Kurs ca. 250°	Bahnlänge 9 sm
3. Bahnmarke:	Tn. LD8/G2 an BB-Seite	210°	2 sm
Ziel:	zwischen nördlichem Molenkopf und Tn. G6	180°	1 sm
Gesamtdistanz:	ca. 12 sm		

*VIEL ERFOLG !*